

# Zuhause

Ausgabe – Januar bis April 2025



**Freude finden in den  
kleinen Dingen des Lebens**



# Inhalt



- 03 **Vorwort**
- 04 **Nostalgie liegt in der Luft**
- 05 **Demenzvortrag**
- 06 **Spielenachmittag**
- 07 **Unser Oktoberfest**
- 09 **Seemannsknoten**
- 10 **Geburtstage**
- 11 **Geburtstagskaffee**
- 12 **Generationen nahe beieinander**
- 14 **Herbstdekoration**
- 16 **Aus Schlagern werden Evergreens**
- 17 **Winterrätsel**
- 18 **Apfelkuchen backen**
- 19 **Laterne, Laterne**
- 20 **Mitarbeitervorstellungen**
- 21 **Tag des Dankes**
- 22 **Kinonachmittag / Bewegung**
- 23 **Ehrenamt / Vorlesen**

- 24 **Einzüge und Abschiede**
- 25 **Impressionen**
- 26 **Neues aus der Küche**
- 27 **Unsere Köche**
- 29 **Wir gehen dann mal raus**
- 30 **Fischbuffet**
- 31 **Bingo mit Würfeln**
- 32 **Spende an den Förderverein**
- 33 **Förderverein**
- 35 **Musik bewegt uns**
- 36 **Kartoffelpuffer**
- 37 **MAKS-Therapie**
- 38 **Bewohnerbefragung**
- 39 **Backen im Advent**
- 40 **Advent, Advent**
- 42 **Adventsmusik / Kekse backen**
- 43 **Gedicht „Frohe Weihnachten“**
- 44 **Wünsche für 2025**

*Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.*

## Impressum

Herausgeber: CMS Pflgewohnstift Pattensen  
Koldinger Str. 13a • 30982 Pattensen

Auflage: 250

Nächste Ausgabe: Mai 2025

Redaktion: Melanie Piller, Maren Kirschner,  
Melanie Friedrich

Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral  
www.prospektlabor.de

Druck: printaholics GmbH • www.printaholics.com



# Liebe Leser/innen

Heutzutage haben wir das Gefühl, dass die Zeit an uns vorbeirent... nun sind wir bereits im Jahr 2025 angekommen. Die ruhigen und besinnlichen Weihnachtstage liegen hinter uns, der Weihnachtsmann hat auch bei uns im CMS allen eine Kleinigkeit gebracht und es wurde gemeinsam gesungen und der Weihnachtsbaum bestaunt, Kakao oder Glühwein getrunken und der ein oder andere Keks mehr als üblich genascht.

Nun blicken wir bereits mit neuen Wünschen und Vorsätzen ins neue Jahr. **Auf diesem Weg wünsche ich Ihnen von Herzen für dieses Jahr viel Gesundheit, viel Freude, viel Liebe und ganz besonders Frieden!** Dass unsere kostbare Welt sich wieder auf schönere Dinge besinnt als Macht, dass der Krieg überall aufhört und wir alle ein friedliches Miteinander in 2025 verbringen können. **Was sind Ihre Vorsätze für das neue Jahr? Oder soll alles so bleiben, wie es ist?**

Wir stecken gerade in der Vorbereitung für 2025, was war gut, was könnte besser

werden?! Rückblickend haben wir viele Veranstaltungen gefeiert, bei unseren Bewohnern war dies eine große Freude. **Natürlich sollen auch im neuen Jahr Feste wieder einen festen Platz bekommen. Denn das Allerwichtigste und Kostbarste ist, gemeinsam Zeit zu verbringen, sich zuhören und miteinander lachen.** Genau diese Dinge versuchen wir auch wieder in 2025 in den Vordergrund zu stellen.

**Das nächste große gemeinsame Fest wird Ostern sein,** auch wenn es sich heute noch weit entfernt anfühlt, geht es wie immer schneller als gedacht und der Osterhase ist in aller Munde. **Auf diesem Weg bereits eine kleine Erinnerung: auch in diesem Jahr wird es wieder ein leckeres Ostermenü geben.** Kommen Sie gerne vorbei und verbringen Sie kostbare Zeit mit Ihren Angehörigen. Es wird für unsere Bewohner eine große Freude sein.

**Melanie Piller,  
Einrichtungsleitung**





# Nostalgie

Musiknachmittag mit Schallplatten

**Glenn Miller, Frank Sinatra und viele andere Interpreten der 30er und 40er Jahre verzauberten das Bistro in eine nie dagewesene Atmosphäre.**



dere Tanzbein aufs „Parkett“. Manch einer wippte nur mit dem Fuß und erfreute sich der Musik.

**Zwischendurch wurden Kräcker mit selbstgemachter Creme verteilt und die Geschichte des Grammophons erzählt. Es war ein toller Nachmittag!** Die Bewohner verabschiedeten sich mit vielen Danksagungen und wünschten sich noch mehr Musiknachmittage mit Schallplatten. Das wünsche ich mir auch!

*Yvonne Sundmacher, Alltagsbegleiterin*



Ich war überwältigt von der Menge der Zuschauer – gefühlt war fast das ganze Haus im Erdgeschoss, um die alten Schellackplatten zu hören. **Das kratzige und etwas dumpfe Abspielen der Platten versetzte uns in eine Zeit, die unsere Generation nur aus Filmen kennt.** Und weil die Lautstärke der Lieder mittels Nadeln funktionierte, kam das ein oder an-



# Welt-Alzheimerstag

Ulrike Moes von der Alzheimer Gesellschaft Hannover e.V.

**Anlässlich des Welt-Alzheimertages haben wir, gemeinsam mit dem evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Laatzen-Springe und dem Ambulanten Hospizdienst Laatzen-Pattensen-Hemmingen, Ulrike Moes von der Alzheimer Gesellschaft Hannover e.V. zu uns eingeladen.**

In ihrer fachkundigen und lebhaften Erzählweise brachte uns Frau Moes das Krankheitsbild der Demenz näher, berichtete aus ihrer Beratungspraxis und antwortete auf zahlreiche Wortmeldungen.

**Besonders im Kopf geblieben ist mir ihre Aussage, wie schwer es für pflegende Angehörige ist, die häusliche Pflege zu beenden und sich für den Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung zu entscheiden.** Die dann kommende Zeit kann für pflegende Angehörige eine neue Bedeutung bekommen. Für die Pflege und die medizinische Betreuung ist gesorgt, die Zeit kann nun neu ge-

füllt werden, mit Spaziergängen, einem gemeinsamen Kaffeetrinken ... – mit all dem, was beiden guttut.

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*

**11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz**

- Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.
- Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.
- Seien Sie freundlich und zugewandt.
- Lassen Sie Zeit zum Antworten.
- Das Essen ist fertig. Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.
- Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.
- Wir gehen gleich. Sprechen Sie langsam und deutlich.
- Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.
- Er ist so groß! Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.
- Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.
- Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz  
www.deutsche-alzheimer.de





# Gesellschaftsspiele

Die beliebten Klassiker

An einem Oktobernachmittag hieß es für alle Spielerinnen und Spieler unter uns: Gesellschaftsspiele im Bistro. **An sieben Tischen verteilt spielten 24 Bewohnerinnen und Bewohner Mensch-ärgere-dich-nicht, Rummicub oder Skat. Es hat wieder allen Spaß gemacht.**

Aus Neugierde habe ich geschaut, welche Informationen ich rund um das Spiel „Mensch-ärgere-dich-nicht“ finde: Die Spielidee kam im Winter 1907/1908 von dem städtischen Angestellten Josef Friedrich Schmidt aus München. Erst nach dem



1. Weltkrieg begann die Erfolgsgeschichte und bis 1920 wurden über eine Million Spiele verkauft, Preis 35 Pfennig. Bis 1999 wurden über 60 Millionen Exemplare verkauft.

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*



# O'zapft is!

Unser Oktoberfest in Pattensen



**Am 25. Oktober 2024 war es mal wieder so weit. Wir alle feierten gemeinsam unser Oktoberfest.**



Viele unserer Mitarbeiter kamen dazu passend gekleidet im Dirndl oder in Lederhose und auch einige unserer Bewohner trugen passende Hemden oder Kopf-



bedeckung im bayrischen Style. **Im Bistro und in unserem Foyer waren wieder alle Tische besetzt, denn von vielen unserer Bewohner waren Angehörige und Freunde mit dabei.**



Um 17:30 Uhr wurde das Buffet eröffnet. Mit traditionellen leckeren Speisen wie Weißwurst mit süßem Senf, Leberkäse, Mini-Schweinshaxen, Sauerkraut, Knödel, Brezeln, Obazda und Kartoffelsalat. Da war wirklich für jede und für jeden etwas dabei. **Eine Blaskapelle hatten wir leider nicht aber bayrische Oktoberfest-Musik lief über die Musikanlage.** Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

*Melanie Friedrich, Verwaltung*





... der dänische Coffeeshop.

### Ein bisschen Dänemark in Pattensen!

Belegte Brötchen, Frühstück, saftiges Vollkornbrot, Ofenkartoffeln, Hot Dogs, Suppe des Tages, hausgemachte Kuchen, Desserts, Eisspezialitäten und vieles mehr!

Mo - Fr: 7.00 - 18.00 Uhr | So: 10.00 - 18.00 Uhr  
Lars Thiele | Talstraße 18 | 30982 Pattensen  
Fon: 05101-854595 | info@zumdaenen.de  
[www.zumdaenen.de](http://www.zumdaenen.de)



- Verkauf
- Vermietung
- Verwaltung

Profitieren Sie von unserer langjährigen Marktkenntnis

**seit 1992**

**BARTEL Immobilien**

**2x in Ihrer Nähe:**  
Büro Pattensen ☎ 05101 91 53 53  
Büro Hannover ☎ 0511 123 139 88

[WWW.BARTELT-IMMOBILIEN.DE](http://WWW.BARTELT-IMMOBILIEN.DE)



## MARIEN-APOTHEKE

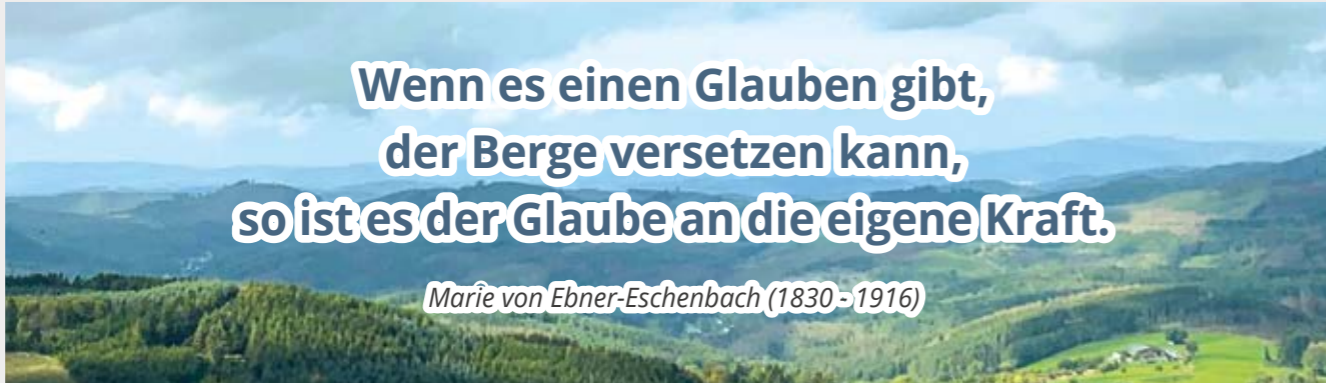
Die Familienapotheke

- Homöopathie
- Mutter & Kind-Apotheke
- Bachblüten und Kosmetik
- Sanitäts- und Reha-Produkte

**Ihre Gesundheit! Wir kümmern uns darum!**

NICOLA KALLMEYER-HAGSPIEL  
Marienstraße 9 30982 Pattensen Tel [05101] 12 4 12

Kostenloser Beratungsservice: 0800 - 12 4 12 00  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 8.00-18.30, Mi: 8.00-18.00, Sa: 8.30-12.30



**Wenn es einen Glauben gibt,  
der Berge versetzen kann,  
so ist es der Glaube an die eigene Kraft.**

*Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)*



# Knotenkunde

## Achter- und Kreuzknoten

Die Knotenkunde ist ein fester Bestandteil bei der Prüfung für einen Sportbootführerschein. **Zugegeben, wir wollten keinen Führerschein machen und auch nicht in See stechen, aber die Idee unserer Alltagsbegleiterin Yvonne, mit den Männern Seemannsknoten zu knüpfen, fand ich sofort gut.** Gesagt, getan. Das notwendige Material wurde besorgt. Der Tisch war einladend dekoriert und sorgte bereits zu Beginn für allerlei Gesprächsstoff.

Das Besondere bei Seemannsknoten ist, dass sie schnell und einfach zu stecken sind, sicher auch bei starker Belastung halten und sich gleichzeitig schnell lösen. **Auf dem Programm standen der Achterknoten und der Kreuzknoten.** Die Motorik der Hände und Finger war von allen gefordert und wurde gefördert.

Anbei die Anleitungen für beide Knoten. Versuchen Sie es doch auch einmal! Ich habe beim Schreiben dieses Textes auch geknotet!

### Achterknoten

*Schritt 1: Wir legen mit dem Seil eine Schlaufe. Das rechte Ende des Seils liegt unten.*

*Schritt 2: Wir fassen oben an der Schlaufe an und drehen diese nach rechts. Es bildet sich eine Acht.*

*Schritt 3: Wir nehmen das rechte Ende des Seils und schieben es von vorne durch die obere Schlaufe. Festziehen. Fertig!*

### Kreuzknoten

*Schritt 1: Wir haben ein rotes und ein blaues Seil: Wir legen mit den beiden Seilen ein Kreuz. Das rote Seil liegt unten.*

*Schritt 2: Wir fassen das rote Seil oben an und schlagen es einmal um das blaue Seil.*

*Schritt 3: Wir fassen das rote und das blaue Seil oben an und legen sie nochmals über Kreuz. Das rote Seil muss wieder unten liegen.*

*Schritt 4: Wir fassen das blaue Seil oben an und schlagen ein einmal um das rote Seil. Festziehen, fertig!*

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*



# Herzlichen Glückwunsch

## Januar

Ursula Swischenko	01.01.
Ala Al-Jamoor	04.01.
Helmut Hahm	05.01.
Marie Geisler	05.01.
Maja Zworski	07.01.
Sabine Schönherr	13.01.
Svetlana Nedeljkovic	13.01.
Kyra Gödker	14.01.
Sangchan Swegen	16.01.
Mohammed Dhu	18.01.
Jelena Jovanovic	20.01.
Irma Kadusic	21.01.
Iris Häger	22.01.
Irina Gauk	25.01.
Anna- Mari Drögemüller	30.01.
Maria Bergerhoff	31.01.

## Februar

Azra Bektasevic	02.02.
Ingrid Mazur	03.02.
Stefan Lenz	05.02.
Heinz- Dieter Bode	09.02.
Marianne Krause	10.02.
Sawalha Abdallah	10.02.
Maria Berndt	11.02.
Lieselotte Warnecke	18.02.



Rita Badenberg	19.02.
Maren Kirschner	20.02.
Khodadad Qasimi	22.02.
Johann Siegert	28.02.

## März

Helmut Kuhnt	05.03.
Marlene Tzschich	09.03.
Anja Reiter	11.03.
Erika Jerchel	12.03.
Tim Schmidt	12.03.
Wioletta Maihs	18.03.

## April

Rolf Heuer	02.04.
Vera Schollmeier	09.04.
Anneliese Rennhack	11.04.
Hubert Folge	12.04.
Edith Jahnke	21.04.
Astrid Wiechers	21.04.
Ursula Klocke	23.04.
Heike Sandmann	26.04.
Petra Herrmannsfeldt	28.04.
Astrid Buschold	30.04.



# Zum Geburtstag viel Glück

Hier sehen Sie Fotos von den Kaffeetafeln anlässlich Ihrer Geburtstage, liebe Bewohnerinnen und Bewohner. Nachgefeiert wurde am 4. September, am 9. Oktober und am 1. November.

Maren Kirschner, Sozialer Dienst







# Tolle Projekte

zwischen Jung und Alt

Auf den nächsten drei Seiten möchte ich gerne über unsere Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern berichten, denen wir in den letzten Monaten ermöglicht haben, ihre insgesamt vier Projekte bei uns umzusetzen.

## PROJEKT 1: PROFILKURS „GESUNDHEIT UND SOZIALES“

An fünf Vormittagen donnerstags hatten Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs die Aufgabe, im Kreativraum eine



Aktivierungsstunde für Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, eigenständig zu planen und umzusetzen. Dieses Programm haben sie zusammengestellt:

- Kreatives Gestalten zum Thema Herbst mit der Stempeltechnik
- Bingo
- Gemeinsames Spielen von Mensch-ärgere-dich-nicht und Rummicub
- Vorlesen mit Gedächtnistraining
- Kreatives Gestalten zum Thema Winter mit Stempel und Pinsel

Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten bei jeder Stunde ihre Freude und sagten dieses auch direkt zu den Schülerinnen und Schülern. Diese waren natürlich stolz und glücklich darüber.

## PROJEKT 2: GEMEINSAM AKTIV MIT HANNA, JETTE UND VICTORIA

Dieses Projekt hat auf Wohnbereich 1 in der gemütlichen Sitzecke stattgefunden.

Direkt nach dem Frühstück konnte es losgehen, denn von der Schule war das Zeitfenster 9:30 bis 11:00 Uhr vorgegeben. Die drei Mädchen bereiteten sich stets vor und überlegten, welche gemeinsame Aktivität sie anbieten möchten und besorgten alles Notwendige. **Es gab einen Hundebesuch, es wurde Bingo und Mensch-ärgere-dich-nicht gespielt, jahreszeitliches gezeichnet und ganz viel geredet.** Jede Schülerin kümmerte sich dabei zumeist um eine Bewohnerin. Die Gruppe war bewusst so klein gewählt, um nach dem anfänglichen Kennenlernen, von Mal zu Mal ein intensiveres Miteinander zwischen den Generationen möglich zu machen.



## PROJEKT 3: GEMEINSAM EINKAUFEN MIT AFAF, JETTE, SALLY UND JULI

In demselben Zeitfenster (von 9:30 bis 11:00 Uhr) kamen diese vier Schülerinnen zu uns. Sie wollten Einkaufswünsche erfüllen. Und so wählten wir vier Bewohnerinnen aus, die gerne einkaufen gehen,



es aber eigenständig nicht mehr bewältigen können. **Mit ihren Einkaufszetteln in der Hand saßen alle vier Damen im Rollstuhl und wurden ins Einkaufszentrum gefahren, stets begleitet und unterstützt durch eine Alltagsbegleiterin von Wohnbereich 2.** Alles wurde besorgt und nebenbei entstand noch das eine oder andere lustige Foto!

## PROJEKT 4: FREI-DAY-PROJEKT VON LEON, YIGIT, MOSTAFA, KUDASCH UND LEON

Als sich diese fünf Schüler bei mir vorstellten, dachte ich „Fünf Jungs hatte ich





**Für Sie zu jeder Zeit aktuell**



**Mo.-Sa. 07.00 - 22.00 Uhr**

<b>REWE CENTER</b>	<b>REWE MARKT</b>
<b>LUTZ AHLERS OHG</b>	<b>LUTZ AHLERS OHG</b>
<b>JOHANN-KOCH-STR. 2</b>	<b>AUF DER BURG 6</b>
<b>30982 PATTENSEN</b>	<b>30982 PATTENSEN</b>
<b>TEL.: 05101 586 99 53</b>	<b>TEL.: 05101 915 901</b>



in all den Jahren noch nie in einem Projekt“, und war sehr gespannt auf die Ideen. Denn auch diese Schülergruppe hatte die Aufgabe, eigene Angebote vorzubereiten und anzubieten. Von der Schule war der Mittwoch vorgegeben, und zwar die Zeit von 11:00 bis 11:45 Uhr. Ein recht schwieriges Zeitfenster aufgrund des Mittagessens und der parallelen stattfindenden MAKs-Therapie im Kreativraum, aber wir fanden eine „Lösung.“ Treffpunkt war die gemütliche Sitzcke im Stiftsbereich, und wir fragten vor allem Bewohnerinnen und Bewohner, die das Mittagessen im Bistro einnehmen, da es dort erst ab 12:00 Uhr serviert wird.

**Und was soll ich sagen ... ich bin glücklich, dass wir das organisatorisch so hinbekommen haben, denn die fünf Jungs haben mich von der ersten Gruppenstunde an begeistert!** Beim ersten Mal hatten sie sich die verschiedensten Gesprächsfragen überlegt, und es kam zu ganz persönlichen Antworten. Was mich von Beginn an beeindruckte war die wert-



schätzende und behutsame Art dieser fünf Schüler, auf jede und jeden einzelnen einzugehen und die Ruhe und Geduld, die sie ausstrahlten, so dass jede und jeder zu Wort kommen konnte. Es folgten noch weitere Treffen, bei denen Sport gemacht – einmal sogar zu klassischer Musik, das war die Anregung einer Bewohnerin – oder „Nenne 3“ gespielt wurde.

**Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, haben mir rückgemeldet, dass Ihnen die verschiedensten Projekte mit den Jugendlichen viel Spaß gemacht haben.** Und das habe ich auch so wahrgenommen. Es wurde so viel geredet, gemeinsam gemacht und gelacht. Die Generationen „Jung und Alt“ waren einfach ganz nah beieinander! Auch wenn die Welt der heute 14- bis 15-Jährigen so anders ist, als die Welt zwischen 1950 und 1960, als sie ungefähr in diesem Alter waren. Die Jungen haben den Alten zugehört und die Alten den Jungen, mit gegenseitiger Offenheit und mit gegenseitigem Respekt.



Maren Kirschner, Sozialer Dienst

## HERBSTDEKORATION

Die Herbstdekoration von Frau Fandrich war wieder so schön! Bitte lächeln: hier waren Galina und Marion auf WB 1 unterwegs, dekoriert wurden Kürbisse, Drachen, Blätter, Pilze und Sonnenblumen.

Maren Kirschner, Sozialer Dienst







# Aus Schlagern werden Evergreens



**Mit diesem Programm kam der Musiker Thomas Rothfuss zu uns.** Nachdem er unseren ersten vereinbarten Termin krankheitsbedingt absagen musste, freuen wir uns umso mehr, dass er uns – wieder wohlauf – im November besuchte.

**Im Bistro gab es keinen freien Stuhl mehr, und wir genossen über eine Stunde lang bekannte Lieder, die so manche Erinnerungen weckten.** Sie kennen das alle: wir hören eine Melodie und sind unmittelbar in der Vergangenheit, in einer bestimmten Situation und in einem bestimmten Gefühl. Das schafft die Musik!

Ich habe eine Liste der Nr.1 - Hits der 50er und 60er Jahre gefunden. Hier noch ein kleiner Ausschnitt daraus, vielleicht summen Sie beim Lesen die eine oder andere Melodie mit?

**1954** „Heideröslein“ von Friedel Hensch und die Cyprys

**1956** „Heimweh“ von Freddy Quinn

**1957** „Cindy, oh Cindy“ von Margot Eskens

**1961** „Weiße Rosen aus Athen“ von Nana Mouskouri

**1962** „Tanze mit mir in den Morgen“ von Gerhard Wendland

**1963** „Schuld war nur der Bossanova“ von Manuela

**1964** „Rote Lippen soll man küssen“ von Cliff Richard

**1968** „Mama“ von Heintje

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*



# Winterrätsel



Reihen Sie die bunt hinterlegten Buchstaben der jeweiligen Antworten aneinander. Viel Spaß!

**1. Die Heiligen Drei Könige heißen Caspar, Melchior und ...?**

**2. Das Rentier mit der leuchtend roten Nase:**

**3. Was zündeten wir am 22.12.2024 an? Die ... Kerze (gesucht wird eine Zahl)**

**4. Gesucht wird ein weihnachtliches Gebäck mit vielen Gewürzen (z. B. Anis, Ingwer, Kardamom, Muskat)**

**5. Wer kommt in Begleitung von Knecht Ruprecht?**

**6. Welchen Baum stellt man in der Regel zu Weihnachten auf?**

**Lösungswort:**

Lösung: 1. Baltasar, 2. Baltasar, 3. Rudolph, 4. Lebkuchen, 5. Nikolaus, 6. Tanne. Lösungswort: Advent







# Frischer Apfelkuchen

Selbst gebacken schmeckt am besten

**Gemeinsam haben wir im Kreativraum Apfelkuchen gebacken.** Zunächst wurden die Äpfel geschält und in dünne Scheiben geschnitten, anschließend wurde der Mürbeteig auf dem Backblech verteilt und die Äpfel darauf gelegt. Zum Schluss wurde noch der Streuselteig gepulvert und auf den Äpfeln verteilt. **Die Bewohnerinnen haben sich tatkräftig gegenseitig unterstützt und dann später den leckeren Apfelkuchen genossen.**



Maja Zworski, Alltagsbegleiterin

## SCHON GEWUSST?

Apfelbäume können bis zu **100 Jahre alt** werden. Bevor ein Apfelbaum zum ersten Mal Früchte trägt, muss er ungefähr sieben Jahre lang wachsen.

In Deutschland haben wir ca. **2000 verschiedene Apfelsorten**.

Es gibt viele bekannte **Apfel-Redewendungen**: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.“, „Ein Apfel am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen.“, „Verbotene Äpfel sind süß.“. **Fällt Ihnen noch eine Redewendung ein?**

Maren Kirschner, Sozialer Dienst



# Laterne, Laterne

... Sonne, Mond und Sterne

**Rund um den Martinstag kommen uns jedes Jahr die Mobile Kindergartenkinder besuchen und singen NUR FÜR UNS ein paar Laternenlieder.** Am frühen Abend des 5. November versammelten wir uns draußen im Rondell und wenn es zu kalt war, schaute vom Fenster aus zu.

Die selbst gebastelten Laternen leuchteten im Rondell und als jedes Kind als Dankeschön einen großen Wunschstern mitnehmen konnte, strahlten auch die Augen der Kinder.

Maren Kirschner, Sozialer Dienst



*Abends, wenn es dunkel wird*  
von Heinrich Seidel (1842 - 1906)

Abends, wenn es dunkel wird,  
und die Fledermaus schon schwirrt,  
ziehn wir mit Laternen aus  
in den Garten hinterm Haus.  
Und im Auf- und Niederwallen  
lassen wir das Lied erschallen:



„Laterne, Laterne,  
Sonne, Mond und Sterne.“  
Plötzlich aus dem Wolkentor  
kommt der gute Mond hervor,  
wandelt seine Himmelsbahn  
wie ein Haupt-Laternenmann.  
Leuchtet bei dem Sterngefunkel  
lieblich aus dem blauen Dunkel:

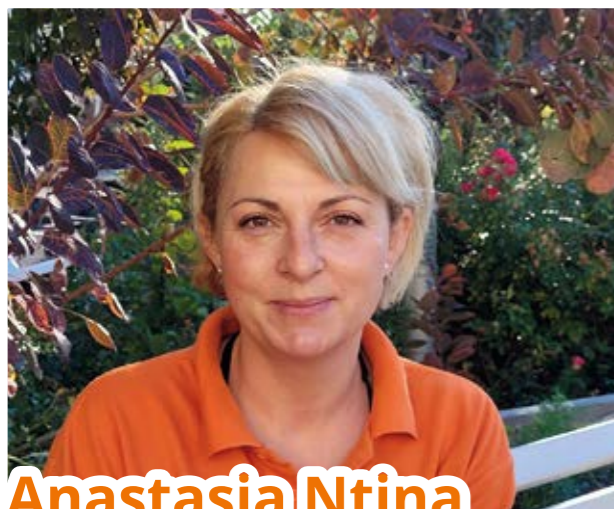
„Laterne, Laterne,  
Sonne Mond und Sterne.“  
Ei, nun gehen wir nach Haus,  
blasen die Laternen aus,  
lassen Mond und Sternelein  
leuchten in die Nacht hinein,  
bis die Sonne wird erwachen,  
alle Lampen auszumachen  
„Laterne, Laterne,  
Sonne, Mond und Sterne.“





# Neue Mitarbeiterinnen

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Mitarbeiterinnen vorzustellen



**Anastasia Ntina**

Hallo, ich heiße **Anastasia Ntina** und komme aus **Griechenland**. Jetzt lebe ich mit meiner Familie in Pattensen. Ich habe zwei Kinder: eine 3-jährige Tochter und einen 11-jährigen Sohn. **Seit ein paar Monaten arbeite ich hier im Haus, wir haben uns bestimmt schon gesehen.**



**Astrid Wiechers**

Hallo, ich bin **Astrid Wiechers** und komme aus **Laatzen**. Meine Hobbies sind Kartfahren und Fahrradfahren sowie Häkeln. **Ich bin seit sechs Jahren in der Pflege beschäftigt und es macht mir Spaß mit den Menschen zu arbeiten.**

**Mein Name ist Nadin, ich bin 40 Jahre alt und lebe in Pattensen.**

Ich bin froh eine Mitarbeiterin zur Hilfe von anderen Menschen zu sein. Ich mag es neue Leute kennenzulernen und mit meiner Familie und Freunden Zeit zu verbringen. **Meine Leidenschaft ist es, anderen Menschen zu helfen.**

*Herzlich willkommen im Team!*



**Nadin Kalash**



## Wir sagen Danke

an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ein „RIESEN“ Dankeschön gab es dieses Jahr für alle unsere Mitarbeiter.

Es war an der Zeit einfach mal „Danke“ zu sagen. Auch eine kleine Aufmerksamkeit kann ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Zudem wurde allen Mitarbeitern am jeweiligen „Tag der Pflege“, „Tag der Küche“, „Tag der Hauswirtschaft“,

„Tag der Reinigung“, „Tag der Verwaltung“ und dem „Tag der Haustechnik“ gratuliert. Allen Mitarbeitern aus diesen Bereichen wurde von Frau Piller ein kleines Präsent überreicht.





# Komödie

„Wir sind die Neuen“

Dieses Mal haben wir uns die deutsche Komödie „Wir sind die Neuen“ angesehen und dabei gab es wieder Weintrauben-Käse-Spieße und Kräcker mit Frischkäse-Dip.

Haben Sie für das nächste Mal einen Filmwunsch? Wir freuen uns über Ihre Vorschläge!

Maren Kirschner, Sozialer Dienst



# Bewegung

Wer rastet, der rostet

Unser Frühsport erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. **Wer am Freitag nicht im Kreativraum mit dabei ist, ist es**



**dann vielleicht bei unseren Bewegungsrunden, die auf den Wohnbereichen stattfinden.**

Maren Kirschner, Sozialer Dienst



# Ein Dankeschön

an unsere Ehrenamtlichen

„Zeit schenken, um Herzen zu berühren“ – ich finde, diese Worte beschreiben sehr treffend den Begriff des „Ehrenamts“.

**An einem Abend im November luden wir alle Ehrenamtlichen, die ihre Zeit den Bewohnerinnen und Bewohnern**

**schenken, zu einem Dankes-Abendessen ein.** Herr Will kochte und servierte uns ein wunderbares 3-Gänge-Menü. Ein sehr gutes Essen und gute Gespräche – rundherum: das war ein schöner geselliger Abend.

Maren Kirschner, Sozialer Dienst

# Vorlesen

Ein großes Geschenk

**Wurde Ihnen früher vorgelesen? Von wem? Und haben Sie später Ihren Kindern vorgelesen? Oder gar Ihren Enkelkindern?**

Ich empfinde „vorlesen“ als ein großes Geschenk. Ich lese selbst gerne vor, ebenso bin ich auch gerne eine Zuhörerin. Als Zuhörer taucht man in eine Geschichte ein, hat Bilder im Kopf, der Körper ist vollkommen entspannt, vielleicht nickt man



auch kurz einmal ein ... **Beim Kaffeekränzchen liest Marion zum Beispiel gerade das folgende Buch vor: „Zwei alte Frauen“ von Velma Wallis. Ein wunderbares Buch – absolut zu empfehlen!**

Maren Kirschner, Sozialer Dienst



Wir möchten Sie hiermit herzlich begrüßen und wünschen Ihnen alles Gute bei uns im CMS Pflgewohnstift Pattensen.

Bei Fragen oder Wünschen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung; sprechen Sie uns einfach an.

**Frau Badenber**

**Frau Krause**

**Frau Mies**

**Frau Tzschich**

## Wir nehmen Abschied



**Was man tief  
in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht  
durch den Tod verlieren.**

*Johann Wolfgang von Goethe*

## Willkommen bei uns



Unser herzliches Beileid sprechen wir den Angehörigen aus und gedenken unserer lieben Verstorbenen:

Renate Meyer † 25.09.2024

Anneliese Hinte † 23.10.2024

## Gedenkfeier

In diesem Jahr sind 25 Menschen in unserem Haus gestorben. Am Dienstag, den 26. November, zwei Tage nach Totensonntag, begegneten sich Angehörige, Bewohner und Mitarbeiter in einer Gedenkfeier, um sich gemeinsam an die Verstorbenen zu erinnern.

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*

## EINBLICKE IN UNSEREN BUNTEN ALLTAG!







## Küche Aktuell

Neues aus unserem „Café am Fuchsbachpark“

### NOVEMBER

#### Do., 16.01.2025 – Morgenrunde

Eine Morgenrunde mit dem Küchenchef Herr Will – Hier werden Wünsche, Anregungen und der Speiseplan besprochen. Die Bewohner sind herzlich eingeladen.

**Treffpunkt: 10:30 Uhr im Bistro für alle Bewohner und Stiftsbewohner**



## Willkommen in unserem Café & Bistro

Herr Will und sein Team wünschen Ihnen eine schöne Winterzeit!



## Lob und Kritik

werden hier sehr ernst genommen

Bei den Sitzungen des Heimbeirates ist das Thema „Essen“ immer ein Gesprächspunkt. „Das war lecker“ oder „Das hat nicht so gut geschmeckt“ oder auch kleine „Küchentipps“ kommen dann ins Protokoll. **Und auch bei unseren Morgenrunden (der nächste Termin ist im Januar) ist es wichtig, dass sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Wünsche äußern.** Ich bin jedes Mal dabei, und das bereits seit vielen Jahren, daher kann ich aus Erfahrung sagen: die Geschmäcker sind sehr unterschiedlich, aber Kritik und Lob werden stets ernst genommen und bearbeitet.

Was ich auch aus meiner jahrelangen Erfahrung sagen kann, und das möchte ich hier in der Hauszeitung einmal sehr gerne zum Ausdruck bringen: **Die Zusammenarbeit mit dem Küchenchef Herr Will und seinen beiden Köchen Herr Standau und Herrn Lenz macht viel Spaß!** Sie sind für Wünsche und Bedürf-

nisse stets offen und neben dem täglichen Essen kommt das ganze Jahr über immer etwas Besonderes dazu wie die individuellen Geburtstagsessen, die saisonalen Buffets, das Sommer-Grillen, das Kartoffelpufferbacken usw. Vielen Dank dafür!

**Im nächsten Jahr werden wir übrigens in allen Wohnküchen Rührei für das Abendessen zubereiten, das hatten wir so auch noch nicht.** Das wird im Februar sein, an einem Mittwochabend.

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*





**Heitmüller**  
GmbH & Co.KG

**Fachbetrieb für  
Beratung, Planung  
und Ausführung**



Sanitärtechnische Anlagen | Heizungsbau |  
Klempnerei | Solaranlagen | Individuelle Badplanung ...

**Haus der schönen Geschenke**  
Tischwäsche & Intérieur | Gläser & Geschirr  
Wohnen & Genießen  
Garten & Dekoration  
Lebens-Art & Accessoires

Talstraße 8 | 30982 Pattensen | fon 05101 - 12435  
www.heimmueller-pattensen.de

**Pflegedienste Viola Zucker**



**Jeder hat das  
Recht,  
in seinem  
Zuhause  
alt zu werden ...**

**Ambulante Pflege vor Ort:**

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung
- Palliativpflege



**Mitglied des VDAB Vertragspartner aller Kassen**

Göttinger Straße 30 • 30982 Pattensen  
Tel. 05101 - 991 70 - 20  
info@pflagedienste-zucker.de  
www.pflagedienste-zucker.de




## Wir gehen raus an die frische Luft

Das war in der letzten Hauszeitung die Überschrift zu meinem Bericht über unsere Spaziergänge. Auch im Winter gehen wir spazieren – die Überschrift kann also bleiben! **Natürlich sind wir in den Wintermonaten noch mehr von dem jeweiligen Wetter abhängig und dieses entscheidet mit, wie oft und wie lange wir spazieren gehen können.**



len. **Hier habe ich eine Bitte an Sie, liebe Angehörige: falls Schal, Mütze oder Handschuhe fehlen sollten, können Sie dieses dann besorgen? Vielen Dank!**

Maren Kirschner, Sozialer Dienst



Für einen schönen Winterspaziergang sind wir stets gut eingepackt: eine dicke Jacke, Mütze, Schal, Handschuhe, eine Decke über dem Schoß, das darf nicht feh-





**Werden Sie unser starker Partner!**

**Ihre Vorteile:**

- Kein Streuverlust durch persönliche Verteilung
- Imagegewinn durch Zusammenarbeit mit einem sozialen Träger
- Ihre Anzeige erscheint zusätzlich zum Print-Produkt

- als Online-Ausgabe auf unserer Homepage (5000 - 6500 Nutzer/Monat)
- Sie erhalten auf Wunsch 3 - 5 Exemplare der Zeitung, die Sie bei sich auslegen können
- Falls Sie keine geeignete Vorlage vorliegen haben, erstellt Ihnen unsere Werbeagentur eine passende Vorlage GRATIS

**Alle Informationen zu Anzeigengrößen und -Preisen erhalten Sie bei Astrid Buschold**

**CMS Pflgewohnstift Pattensen** – Astrid Buschold, Verwaltungsleitung  
Koldinger Straße 13a • 30982 Pattensen • Tel.: 05101 / 853 - 0 • astrid.buschold@cms-verbund.de

Ruslan Grumble - stock.adobe.com





# Fischbuffet

Frischer Fisch aus unserer Küche

Am 20. September war es wieder so weit. Unser Küchenteam hatte zum Fischbuffet eingeladen. **Auf einer weißen Tafel in der Bistromitte wurde „aufgetischt“: geräucherter Lachs, frische und geräucherte Forelle, Bratrollmops, Roll-**

**mops, Heringssalat, Fischbällchen, Räucherfisch und Krabben.** Dazu gab es frisch gebackenes Brot, Baguettes, frische Butter und diverse Dips.

Alle waren sich einig: das war wunderbar und sollte auf jeden Fall wiederholt werden! Danke an das Küchenteam!

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*



# Bingo mit Würfeln

Ein Spielspaß in der Gruppe

**Bingo ist ein Klassiker, der Jung und Alt gleichermaßen begeistert – besonders bei uns im Haus, wo es regelmäßig für Freude sorgt.** Kürzlich wurde eine neue Variante eingeführt: das Bingo-Würfelspiel. Hierbei kommen Spielblätter mit unterschiedlichen Motiven ins Spiel, die die Zahlen 1, 2 und 3 enthalten.

Der Ablauf ist einfach, aber spannend: wird eine Zahl gewürfelt, darf ein bunter Knopf auf die entsprechende Zahl gelegt werden. **Das Ziel? Alle Zahlen mit Knöpfen zu belegen.** Die Bewohnerinnen fiebern stets mit, wer als Erste das Bingo-Feld komplett hat und den Titel des Gewinners für sich beanspruchen kann. Besonders schön: Der Sieger bekommt süße leckere Schokoriegel.

Im Dezember bringt die Weihnachtszeit eine Extraportion Stimmung ins Spiel – mit liebevoll gestalteten Spielblättern

voller weihnachtlicher Motive. **Diese Bingo-Würfelspiel ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie Spiele Gemeinschaft fördern und Lebensfreude schenken können. Ein großer Spaß für alle Beteiligten.**

*Galina Rosner, Alltagsbegleiterin*



*Mit viel Fantasie und stets orientiert an der jeweiligen Jahreszeit, werden Spielbögen von den Alltagsbegleiterinnen oft selbst gestaltet!*





# Spendenscheck

unserer erfolgreichen Eisflatrate

**Ich freue mich sehr, dass die diesjährigen Einnahmen der Eisflatrate unserem Förderverein zugutegekommen sind.** Frau Kreipe, als langjähriges Mitglied des Vereins, nahm stellvertretend den Scheck von Frau Piller entgegen.

Einen Wunsch, den Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, unverändert haben, ist der nach Musikauftritten in unserem Haus und so konnten wir von diesem Geld bereits zwei Musiker einladen: Herrn Rothfuss, siehe Seite 16, und Johannes Albers.

Herr Albers trat am Freitag, den 27. September bei uns im Bistro auf. Er hatte dieses Mal eine Hommage von Udo Jürgens im Gepäck. Zum 10. Todestag und 90. Geburtstag sang er bekannte und weniger bekannte Lieder von ihm. Das war ein sehr schöner musikalischer Nachmittag.

**Für das nächste Jahr bemühe ich mich um einen weiteren Musikauftritt, den von Frau Perevalova.**

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*

# Werden Sie Mitglied

in unserem Förderverein CMS Pflegewohnstift Pattensen e.V.

## AUFNAHMEANTRAG

Ja, ich möchte den „Förderverein CMS Pflegewohnstift Pattensen e.V.“ unterstützen und beantrage hiermit meine Mitgliedschaft:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,00 € pro Mitglied und Jahr. Sie können diesen Förderbeitrag gerne erhöhen.

Ort, Datum

Unterschrift

Natürlich freut sich der Förderverein auch über jede Einzelspende.

### Unser Spendenkonto:

Volksbank eG Pattensen

IBAN: DE49 2519 3331 0051 6252 00

BIC: GENODEF1PAT

Bitte die Seite ausschneiden und im Postkasten im CMS Pflegewohnstift einwerfen! Dankeschön.





## Wir suchen **Pflegefachkräfte** m/w/d, in Voll- oder Teilzeit, für den Tag- oder Nachtdienst

**Wir wünschen uns:** Berufserfahrung • fachliche und soziale Kompetenz • Einfühlungsvermögen • Organisationstalent • Teamfähigkeit • Flexibilität • Kreativität • EDV-Erfahrung

**Wir bieten Ihnen:** ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet • ein hohes Maß an Selbstständigkeit • Fort- und Weiterbildungen • ein qualifikationsbezogenes Gehalt • eine entbürokratisierte EDV-gestützte Pflegedokumentation • ein attraktives Zuschlagssystem

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**CMS Pflegewohnstift Pattensen** – Melanie Piller, Einrichtungsleitung  
Koldinger Straße 13a • 30982 Pattensen • Tel.: 05101 - 853 - 0 • cms-pattensen@cms-verbund.de



## Wir suchen eine **Servicekraft** m/w/d, in Teilzeit

**Wir wünschen uns:** Leistungsbereitschaft • Verantwortungsbewusstsein • Engagement • Zuverlässigkeit • Teamfähigkeit • Pünktlichkeit • Motivation • Flexibilität • Belastbarkeit

**Wir bieten Ihnen:** abwechslungsreiche Tätigkeiten • eine teamorientierte Atmosphäre • gute Arbeitszeiten • ein zuverlässiges, faires Gehalt

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**CMS Pflegewohnstift Pattensen** – Melanie Piller, Einrichtungsleitung  
Koldinger Straße 13a • 30982 Pattensen • Tel.: 05101 - 853 - 0 • cms-pattensen@cms-verbund.de

Andreas Wiese • www.fotografie-wiese.de

### MUSIK BEWEGT UNS



## Musik und Tanz

### Förderung auf allen Ebenen

Musik ist bei uns immer ein Thema, und dass bei den verschiedensten Veranstaltungen. Ich denke zum einen an den Sonntag. **Im Kreativraum treffen sich über 20 Bewohnerinnen und Bewohner um zu singen. Mit Mimik- und Stimmübungen machen wir uns warm und verbringen dann eine gesellige Zeit miteinander, die dann einen gelben Abschluss findet.**



Im Bistro sitzen wir in einem noch größeren Kreis, wenn Frau Schmidt zum Sitztanz einlädt. Von Kopf bis Fuß, mit und ohne Handgerät – hier werden wir auf allen Ebenen gefördert: Körperwahrnehmung,

Gleichgewicht und Beweglichkeit. Musik bewegt uns!

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*







# Beliebtes Gericht

Frisch gebackene Kartoffelpuffer

Eines unserer Lieblingsgerichte im Haus sind selbstgelebene Kartoffelpuffer. Im November war es mal wieder so weit.

Danke an alle Kartoffelpufferbäckerinnen und -bäcker!

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*



In allen Küchen standen die Pfannen auf den Herden und es wurde gebacken, gebacken und gebacken. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner bekam eine 2. Portion und die eine und der andere auch eine 3. Portion. Mit den Händen essen, wer möchte natürlich, Hauptsache, es schmeckt!



# MAKS-Therapie

für Menschen mit Demenz

In diesem Jahr wurde die MAKS-Therapie mit einem Gesundheitspreis ausgezeichnet, da diese Form der Aktivierungstherapie nachweislich das Wohlbefinden von Menschen, die in der mittleren Phase einer Demenz sind, verbessert und ihre Fähigkeiten im Alltag über einen Zeitraum erhält.

Genau das nehmen wir auch jeden Mittwoch wahr. Wir sehen nach den zwei Stunden in zufriedene Gesichter und hö-



ren Sätze wie „Mir geht es gut“ oder „Es war wieder schön.“

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*







# Ihre Meinung zählt

Wünsche und Anregungen unserer Bewohner

**Im September und Oktober haben wir Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, befragt: „Haben Sie Wünsche an das Betreuungsteam?“ und „Fehlt Ihnen ein Angebot?“. Mittels Fragebögen, die wir auf dem Verwaltungstresen ausgelegt, in den Stiftsbriefkästen verteilt und persönlich auf den Wohnbereichen ausgeteilt hatten, wollten wir Ihre Meinung wissen. Es gab einen kleinen Rücklauf, den ich hier veröffentlichen möchte.**

**„Malen mit Wasser oder Pastellfarben auf Papier. Jeder nach eigener Fantasie. Angefangene Werke werden dann in einer Nachfolgestunde weitergemacht.“** Bei den nächsten Kreativstunden, die zumeist von Galina oder Iris angeboten werden, nehmen wir diese Anregung sehr gerne mit auf. Schauen Sie auf den Wochenplan, dort werden wir das Thema und die Zeichen- bzw. Maltechnik zukünftig benennen.

**„Darf ich es ehrlich sagen? Ich habe gerne meine Ruhe. Ich bin so vollkommen zufrieden.“** Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, wir werden Sie weiterhin

motivieren, an Angeboten teilzunehmen. Sie entscheiden, ob Sie teilnehmen möchten. Wir respektieren das „Ja, gerne“ ebenso wie das „Nein, heute nicht.“

**„Es fehlt ein Klavier, wir möchten mehr Musik und Frau Perevalova hören.“** Das Klavier, das viele Jahre als Leihgabe in unserem Bistro stand, ist nicht mehr da. Der Bedarf, dort ein neues aufzustellen, ist gering, da alle Musiker, die nun bei uns auftreten, ihre eigenen Instrumente mitbringen. Nach den Musik-Auftritten von Herrn Rothfuss und Herrn Albers freue ich mich, wenn im nächsten Jahr wieder Frau Perevalova für uns spielt. Ebenso wird sich um den Auftritt von „Klang und Leben“ bemüht.

**Zwei weitere Anregungen haben mich vor kurzem noch mündlich erreicht: Gymnastik mit Musik und eine Handarbeitsgruppe.**

Ich bedanke mich für Ihre Vorschläge. Wir werden Ihre Wünsche umsetzen! Schauen Sie auf den Wochenplan!

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*



## Süß, süßer ...

Kekse und Lebkuchenherzen

Was gehört in jede Adventszeit? Natürlich das gemeinsame Backen und jede Menge Schokolade und Zuckerstreusel. **An einem Nachmittag wurde auf Wohnbereich 1 gebacken und der Duft von frisch gebackenen Kekse zog verführerisch durch die Flure.**

**An einem anderen Nachmittag wurden in der Küche von Wohnbereich 2 Lebkuchenkerzen gemacht. Süß, süßer ... alle hatten viel Freude dabei!**

*Maren Kirschner, Sozialer Dienst*







# Besinnlichkeit

kehrt ein in unser Haus

Wenn wir ab dem 1. Dezember unser Pflgewohnstift betreten, ist sie da: die Adventszeit. Sie ist überall sichtbar und spürbar.



Im Foyer ist der Kamin dekoriert, der Weihnachtsmann fährt Schlitten, und der große Adventskranz steht erhaben im Mittelpunkt. Auf den Wohnbereichen ist es besinnlich durch Sterne, Tannenbäume und -zweige und noch viele weitere liebevoll dekorierte Details.

In diesem Jahr möchte ich insbesondere Frau Buschold und Frau Fandrich danken! Sie haben sich gemeinsam unserer Außenbeleuchtung gewidmet und in vielen Stunden die Lichterketten angebracht. So haben wir nun alle beim Eintreten und Verlassen ein helles Leuchten, das uns in der dunklen Jahreszeit begleitet. Danke für Ihren Einsatz!

So manches Zimmer wird von den Angehörigen adventlich geschmückt und sorgt



dadurch für eine schöne Gemütlichkeit in den eigenen vier Wänden zum Wohlfühlen.

Adventskränze konnten am Mittwoch vor dem 1. Advent im Foyer erstanden werden. Frau Dethaye hatte hier einiges zur Auswahl.



Und wer selbst mitgestalten wollte, konnte das in unserer Gartengruppe mit Frau Bischoff. Töpfe, Steckmoos, Tannen-



zweige, Kugeln und weitere Anhänger konnten zu einem ganz individuellen Adventsgesteck für das Zimmer dekoriert werden.

Maren Kirschner, Sozialer Dienst







# Weihnachtslieder

Besinnliche Stimmung im Bistro



**Vielen Dank an Herrn Wettklow und sein ehrenamtliches Engagement: er war am 7. Dezember bei uns im Bistro und wir sangen gemeinsam Weihnachtslieder.** Er hatte sich einen Liederwunsch aus dem letzten Jahr gemerkt,

nämlich „In der Weihnachtsbäckerei“. Auch dieses hatte er nun „im Gepäck“, was viele freute und zum lauten Mitsingen anregte.

Maren Kirschner, Sozialer Dienst

# Backen

in der Vorweihnachtszeit

Reges Treiben herrschte wieder einmal in der Wohnküche 2a. **Pünktlich zur Vorweihnachtszeit trafen wir uns zum Kekse backen.** Es waren einige neue Bewohnerinnen, die über die Gerätschaft zum Kekse backen schmunzelten und schon gleich aus ihrer Erfahrung mit dem



Fleischwolf aus früheren Zeiten berichten konnten. So unterschiedliche Gerichte wie zum Beispiel Salz-Häckerle.

**Nachdem die ersten Keksbleche abgekühlt waren, verbreitete sich ein herrlicher Duft und lockte weitere neugierige Bewohnern dazu, die auch gleich mit frischen Keksen versorgt wurden.** Zwischendurch war immer mal wieder Zeit für ein Weihnachtslied, etwas zu trinken und natürlich Kekse zu naschen.

Iris Häger, Alltagsbegleiterin



Frohe Weihnachten Euch Allen!

Dieses Jahr ist fast vorbei,  
doch es ist Euch einerlei.  
Wir holen die Weihnachtsbäume rein,  
in unser behaglich warmes Heim.

Alle reichen sich die Hand,  
damit in unserem schönen Land.  
Das Weihnachtsfest das wieder werde,  
wofür es früher immer stand.

Es stand für Glaube, Liebe, Hoffnung,  
wie Ihr hier an meinen Worten seht.  
Das ganze kann und will und muss,  
wer es drauf anlegt, auch versteht.

Drum wünschen wir Euch zum Weihnachtsfeste,  
wie jedes Jahr das Allerbeste.  
Und einen guten Rutsch ins neue Jahr,  
möge es so friedvoll werden, wie es das Alte war.

Stefan Lenz, Koch



# Die ersten 3 Worte, die Du findest, prägen Dein Jahr 2025.

Z U O T O O P A R T Y R C L I E B E  
I G L Ü C K Q O U Q H A I R U N P S  
R P C F R E I Z E I T P Y P C U U F  
A F C O J S G N V X O Q N L B E I G  
L E X K W S C H O K O L A D E D U E  
A M L E W Y J Q G Z F D D L D W K S  
A X F R E U N D E A C K Ä S E M H U  
F P W R M X W M G R V S Z T A D Z N  
S N E Z H K J P B D H U N R Q F P D  
U E N T S P A N N U N G D M V A C H  
R X K Z D N X I L L Y N W M S M L E  
L K Ö L S C H E E R F O L G V I Y I  
A N J O W K C A C W Y E M Q F L E T  
U F R I E D E N Q F S E X F J I Q F  
B U S Y M G S Y G V H Q J I W E U K  
U Q H N V K A R N E V A L P X Q R O  
P T O P Y L N M P N S C U E Q C U O  
N S H V N M P I Z Z A Y G E L D H J  
U S O N N E U O T Q C L W H D R E D